

Wer kann mitmachen?

Kinder und Jugendliche mit leichtem Schädelhirntrauma
(Gehirnerschütterung):

- Nicht länger als 72 Stunden zurückliegende Gehirnerschütterung
- Alter: 10 bis 18 Jahre
- Keine neurologischen Vorerkrankungen
(z.B.: Epilepsie, Autismus-Spektrum-Störung)

Als Vergleichsgruppe:

- Gesunde Kinder und Jugendliche ohne frühere Gehirnerschütterung

Wo finden die Studientermine statt?

Concussion Clinic für Kinder und Jugendliche
Abteilung für Pädiatrische Neurologie, Entwicklungsneurologie,
Sozialpädiatrie & LMU Zentrum für Entwicklung und komplex
chronisch kranke Kinder - iSPZ Hauner

Kinderklinik und Poliklinik im Dr. von Haunerschen Kinderspital
LMU Klinikum
Lindwurmstr. 4
80337 München

Kontakt/Ansprechpartner

Studienleitung

Prof. Dr. med. Inga Katharina Koerte
cBRAIN | Child Brain Research and Imaging in Neuroscience
Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Psychosomatik und Psychotherapie
LMU Klinikum
Waltherstr. 23
80337 München

Verantwortliche Studienärztin

Dr. med. Michaela Bonfert
Oberärztin und Leiterin Concussion Clinic für Kinder und Jugendliche

Projektkoordinatorin

Frau Carolina Piña
Tel.: +49 152 54889385
E-Mail: neuroprecise@med.uni-muenchen.de

NEUROPRECISE

Eine Untersuchung von Kindern und Jugendlichen mit leichtem Schädelhirntrauma



Titelbild: Shutterstock

AH_2021_004



**NEURO
PRECISE**
Precision Medicine for
Pediatric Brain Injury

Information für Studienteilnehmer

Liebe Jugendliche, Liebe Eltern,

Wir freuen uns über das Interesse an unserer Studie. Mit dieser Informationsschrift wollen wir Ziel, Zweck, sowie die Durchführung von NEUROPRECISE erläutern.

Wissenschaftliche Hintergrund

Eine Gehirnerschütterung führt vorübergehend zu Beschwerden wie z.B. Sehstörungen, Übelkeit und Schwindel. Die meisten Kinder und Jugendlichen erholen sich nach wenigen Wochen. Aber manche Kinder und Jugendliche haben auch langfristig Beeinträchtigungen, wie z.B. Kopfschmerzen oder eine Störung der Gedächtnisleistung und der Reaktionsgeschwindigkeit.

Wir möchten gerne mehr über mögliche Veränderungen des Gehirns nach Gehirnerschütterungen herausfinden. Wir vermuten, dass bestimmte Hormone einen Einfluss darauf haben, wie schnell sich das Gehirn nach einer Gehirnerschütterung erholt. Wir vermuten außerdem, dass es hierbei Unterschiede zwischen Mädchen und Jungen gibt. Um das herauszufinden, untersuchen wir Kinder und Jugendliche nach einer Gehirnerschütterung und vergleichen sie mit Kindern und Jugendlichen, die keine Gehirnerschütterung erlitten haben.

Ziel und Nutzen der Studie

Die Ergebnisse dieser Studie können dazu beitragen, die Auswirkungen von Gehirnerschütterungen bei Jugendlichen in Deinem Alter besser zu verstehen. Mit Hilfe dieses Wissens hoffen wir, Kindern und Jugendlichen in Zukunft noch besser helfen zu können, nach einer Gehirnerschütterung wieder ganz gesund zu werden.

Studienablauf

An insgesamt drei Zeitpunkten – zu Beginn, 6 Monate später und nach einem Jahr werden jeweils verschiedene Untersuchungen durchgeführt. Auch Deine Erziehungsberechtigten werden gebeten verschiedene Fragen zu Deiner Gesundheit aus ihrer Sicht zu beantworten.

Ein Testzeitpunkt umfasst:

- 1. Befragung zur medizinischen Vorgeschichte: Es werden Fragen nach möglichen Vorerkrankungen und Medikamenteneinnahme gestellt. Bei Patienten/innen mit Gehirnerschütterung wird außerdem ausführlich über den Unfall und die damit einhergehenden Symptome gesprochen.
- 2. Klinisch-neurologische Untersuchung: Die neurologische Untersuchung umfasst die Untersuchung der Hirnnerven, der Motorik, Sensorik und Reflexe. Zudem wird eine Gleichgewichtstestung durchgeführt.
- 3. Intelligenztestung: Am zweiten Untersuchungszeitpunkt wird ein kurzer, standardisierter Intelligenztest durchgeführt, um alle übrigen Befunde richtig beurteilen zu können.
- 4. Untersuchung der psychischen Gesundheit: In verschiedenen Fragebögen wirst Du bzw. wird Ihr Kind gebeten u.a. Fragen zu Sport/Hobbies, Freundschaft/Sozialverhalten, Schule, sowie zu Sorgen, Ängsten oder Problemen und zu gesundheitsbezogener Lebensqualität zu beantworten.
- 5. Neuropsychologische Testung: Hier werden z.B. Reaktionsgeschwindigkeit, Gedächtnis und Aufmerksamkeit getestet.
- 6. Blutentnahme: Es wird etwas Blut aus der Ellenbeuge abgenommen. Aus den Proben werden zum einen Hormone, die im Gehirn wirken, bestimmt. Zum anderen werden Eiweiße untersucht, die mit Entzündungsreaktionen in Verbindung gebracht werden.
- 7. Magnetresonanztomographie (MRT, auch Kernspin genannt): Bei dieser Untersuchung werden Bilder des Gehirns gemacht. Dazu musst Du ca. 60 Minuten ruhig in einer Röhre liegen. Das MRT verwendet keine Röntgenstrahlung.

Die Teilnahme an jeder einzelnen geplanten Untersuchung ist freiwillig. Ein Untersuchungstermin dauert insgesamt ca. 4 bis 5 Stunden.

Als Aufwandsentschädigung für die Teilnahme an der Studie erhältst Du 100€ pro Untersuchungstermin (insgesamt also 300€).

Euer NEUROPRECISE Team